

Mit einem Wisch



Tisch „Mag Rack“ von Architekt Nikola Popovic gibt es in zwei Größen und vielen Farben. Kommt Besuch, verschwinden Zeitschriften mit einem Handgriff im Schlitz

Österreichisches Design
auf Kickstarter: Die
Crowdfunding-Plattform
soll die Produktion
des Beistelltisches
„Mag Rack“ ermöglichen.

VON URSULA HORVATH

CHAOS AUF DEM COUCHTISCH, das kennt fast jeder. Auch Architekt Nikola Popovic: „Bei mir liegen immer viele Magazine und Notizenherum. Wenn Gäste kommen, möchte ich diese mit einem Hand-

griffverschwinden lassen. Weil ich keinen passenden Tisch gefunden habe, habe ich selbst einen entworfen.“ Entstanden ist die Serie „Mag Rack“. Mit einer Handbewegung rutschen die Hefte von der Platte in den Schlitz, der gleichzeitig als Tischfuß dient. Eine Querplatte sorgt für zusätzliche Stabilität.

DIE BEIDEN PROTOTYPEN wurden in Kooperation mit der Universität für angewandte Kunst entwickelt: Ein Modell besteht aus massiven Holzfaserverplatten mit einer auf Hochglanz polierten Acryloberfläche, das andere aus Schichtholz mit einer Applikation aus hochwertigem Linoleum. Ab nächstem Jahr sind die Tische in ausgewählten Geschäften erhältlich. Doch damit die Produktion tatsächlich

anlaufen kann, ist ein Startkapital von etwas mehr als 10.000 Euro nötig. „Ich habe Vertriebspartner gesucht, aber das war nicht einfach. Denn ich bin Architekt, Möbeldesign ist nur ein Hobby. Freunde hatten dann die Idee, eine Crowdfunding-Campagne zu starten“, erzählt Popovic. Über die Plattform *Kickstarter* wird noch

bis 10. Dezember Geld für die Produktion gesammelt. Wer ein paar Euro beisteuert, bekommt ein kleines Dankeschön. Wer mehr als 280 Euro – die Hälfte des zukünftigen Verkaufspreises – spendet, bekommt in ein paar Monaten einen „Mag Rack“ als Belohnung. □
www.zone-architekten.com
www.kickstarter.com



FOTO: FILIP POPOVIC